

Zu dieser Ausgabe

Wir begrüßen neu im Kreis der Herausgeber ab dieser Ausgabe Prof. Dr. Johannes Kopp, Professor für Soziologie an der Universität Trier. Gestützt auf umfangreiche Forschung und Publikation wird er unsere Wahrnehmung und Analyse gesellschaftlicher Bewegungen deutlich verstärken.

Zur Lage: Die GWP-Herausgeber/innen tagen vierteljährlich. Bevorstehende Ausgaben werden verabschiedet, neue Manuskripte werden diskutiert, Planungen entworfen. Die Sitzung zur vorliegenden Ausgabe sollte Ende März stattfinden und fiel aus. Aber das Heft war durchkonstruiert, alle Herausgeber hatten alle Manuskripte gelesen, und die Freigabe konnte per E-Mail erfolgen. Gleichwohl – wir vermissen den Gedankenaustausch, das mitunter kontroverse brain-storming.

Wie geht es weiter? Das Corona-Virus als mächtiger Regisseur kommender Ausgaben hat verordnet, dass alles anders werden würde. Aber was bedeutet das konkret? Nachrichten und Vorhersagen türmen sich auf zu Informationsbergen. Aber unsere Aufgabe ist es ja, zur Information die Analyse zu liefern. Gelten die „alten“ Paradigmen noch in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik; funktionieren noch die Strukturen, auf denen jahrzehntelang alles ruhte? Was kann ausgesagt werden? Wir arbeiten mit unseren Autor/innen an Texten zur Ökonomie, zur Arbeit, zum Bildungswesen, zur Umweltpolitik. Die Juni-Sitzung mag stattfinden oder vielleicht auch noch ausfallen – wir sind bemüht, den Ideenaustausch und die kritische Diskussion der Projekte auch ohne das direkte Gespräch zum Punkt zu führen. Im September werden Sie es sehen.

Und heute in GWP 2-2020? Die ersten Reaktionen auf Corona: *Roland Sturm* denkt über die Krisenfolgen nach, und *Heiner Adamski* diskutiert die eingeschränkten Freiheitsrechte. Dazu ein Blick auf die neue große Corona-Studie des DIW. Aktuell und nicht minder grundsätzlich die Auseinandersetzung mit der Rechten: Positioniert sie sich neuerdings in der Pädagogik (*Joachim von Olberg* über Identitäre Didaktik)? Kann sie sich über Koalitionen einschleichen (*Benjamin Höhne* über eine unentschiedene CDU in Sachsen-Anhalt)? Für Bürgerinnen und Bürger die stets neue Frage: Wie überhaupt orientiert sich Politik? Den Umweltpolitikwandel analysiert *Roland Czada*, die Koalitionsarithmetik erläutern *Frank Decker* und *Fedor Rubose*, Deutschlands Position und Kurs in Europa macht *Roland Sturm* verständlich. *Sibylle Reinhardt's* maßgebender Text zeigt, dass Demokratie ohne politische Bildung nicht stabil ist. Wahlkampf in USA. Entsetzen ruft der amerikanische Präsident mit seiner aktuellen Twitterbotschaft hervor: „BEFREIT MINNESOTA!“, „BEFREIT MICHIGAN!“, „BEFREIT VIRGINIA“ und rettet euren großartigen zweiten Verfassungszusatz!“ (das Recht zum Waffentragen), womit er die durch Corona bedingten Ausgangsbeschränkungen und die Gouverneure der Staaten angreift. Die Kandidatenwahl der Demokraten stellt *Philipp Adorf* dar. (Ergänzend hierzu das GWP-Online-Archiv).

Lesen Sie ferner, was *Rolf Heinze* zum Thema Wohnen und Alter ausführt, wie Fahrradentscheide die Politik vor sich her treiben (*Karsten Schäfer*) und wie Schüler/innen mit dem Internet umgehen (*Sören Torrau* in der Politischen Didaktik).

Bleiben Sie gesund! wünschen
Die Herausgeber